

# Seitensprung ohne **GEFÜHL?** Kein Problem!

**ANN-KATHRIN KRAMER** und **HARALD KRASSNITZER** sind seit sieben Jahren verheiratet – und bald allein zu Haus. Denn Sohn **LEO** ist 19 und wird bald ausziehen

**S**ie lachen viel und gern und immer noch, möchte man fast hinzufügen. Die Schauspieler **Ann-Kathrin Kramer**, 50, und **Harald Krassnitzer**, 56, sind seit vielen Jahren miteinander glücklich. Jetzt kommt ein gemeinsamer Film der beiden, der ihre eigene Lebenssituation spiegelt: Was machen Eltern, wenn die Kinder erwachsen werden? Gibt es noch Themen außerhalb der Schule? Und wie war das noch mit Zeit zu zweit als Liebespaar? Ein lustiges Gespräch mit Tiefgang.

**Ihr Sohn steht vor dem Abitur und wird sicher bald ausziehen. Sehen Sie dem mit gemischten Gefühlen entgegen?**

**Ann-Kathrin:** Bisher fühle ich mich noch ganz gut innerlich gewappnet und habe auch meinen Frieden damit gemacht, dass Leo erwachsen wird. Aber wahrscheinlich wird es schlimm, wenn es tatsächlich passiert. Harry, du kannst dir schon mal was Schönes ausdenken, wohin du mich dann entführst, um mich abzulenken. Ich glaube einfach, dass es wehtut – auch, wenn es natürlich richtig ist, sein Kind loszulassen.

**Harald:** Ich bin da auch nicht grad der Ultracoole. Mir geht es jetzt schon manchmal so, dass ich mich frage: Was macht er denn grad? Mit wem ist er unterwegs? Es ist nicht einfach zu merken, dass die enge Verbindung, die man zu seinem Sohn hat, langsam abreißt, weil das Kind flügge wird. Auf der einen Seite ist es großartig, auf der anderen Seite weiß man, dass man nicht mehr den unmittelbaren Zugriff auf sein Leben hat. 18 Jahre lang drehte sich unser Leben um jemand anderen. Die Frage ist doch jetzt: Was tun wir ab Sommer?

**Ann-Kathrin:** Wir können doch einen Tanzkurs machen wie das Paar in unserem Film ... jetzt muss ich lachen.

**Harald:** Dabei gibt es Tage, da wird Ann-Kathrin richtig sentimental. Neulich fing sie einfach so zu weinen an, weil ihr das gerade mal wieder bewusst wurde.

**Ann-Kathrin:** Und zwar mitten in einem Laden! Das werde

WARUM IST  
DIE EHE  
IMMER NOCH  
DIE HEILIGE  
KUH FÜR  
VIELE?



**DAS LEBEN IST EIN FEST**  
Ann-Kathrin Kramer  
und Harald Krassnitzer  
zelebrieren ihre Liebe  
gut gelaunt am Strand  
von Ostia bei Rom



**STARKE SCHULTER** Ann-Kathrin  
Kramer (Outfit: Sonja Kiefer) weiß,  
was sie an ihrem Mann hat



IMMER NOCH VERLIEBT  
Ann-Kathrin  
Kramer und  
Harald Krass-  
nitzer beim  
BUNTE-Foto-  
shooting

## Sie STREITEN auch mal richtig laut, bis die Türen knallen...

► ich mir sicher noch die nächsten 20 Jahre anhören müssen, aber in dem Moment war mir eben so.

**Kinder in der Pubertät können doch auch anstrengend sein. Gab es bei Ihnen zu Hause nie Stress?**

**Harald:** Natürlich sind wir uns auch mal alle gehörig auf die Nerven gegangen. Es ist doch Unsinn, wenn man ständig versucht, Reibungsflächen zu vermeiden. Man soll Unstimmigkeiten richtig gepflegt austragen mit Schreien, Türenknallen und sauer sein. Das ist wichtig – sowohl in der Partnerschaft als auch zwischen Eltern und Kindern. Ich schweige auch mal ganz gepflegt, wenn ich das Gefühl habe, dass jedes weitere Wort völlig umsonst ist, weil ich eh nicht verstanden werde. Aber grundsätzlich bin ich der Meinung, dass jedes Gewitter die Luft reinigt. Wenn man seine Gefühle immer versteckt, gibt es irgendwann ein riesiges Desaster.

**Ann-Kathrin:** Mein Sohn meinte einmal, ich sei launisch. Ich sage: Ich habe Temperament und muss meine Sachen aussprechen, aber ich kann auch wunderbar den ersten Schritt zur Versöhnung machen.

**Harald:** Klar, weil du unterbewusst weißt, dass das alles Schmarrn war, was du gerade erzählt hast. Deswegen fällt dir das so leicht.

**Aber eigentlich führen Sie eine harmonische Ehe, oder?**

**Harald:** Na klar. Eben weil wir dem anderen seinen Raum lassen und nicht versuchen, ihn zu ändern. Das war zwar nicht immer einfach, weil wir sehr verschieden sind, aber man kann es lernen. Das ist uns tatsächlich gelungen. Wenn es nicht mehr funktioniert, soll man bitteschön sofort gehen.

**Ganz schön hart, so eine Ansage.**

**Harald:** Warum denn? Warum ist die Ehe immer noch die heilige Kuh unserer Gesellschaft? Ich kenne einige Leute, die sich wirklich bemühen so zu sein, wie der Partner sie gern hätte – und sind dabei kreuzunglücklich. Warum um Himmels willen quälen sich die Leute so und gehen lieber fremd, als sich zu tren-

nen? Ein Seitensprung ohne Emotion wäre kein Problem, aber jedes Arrangement führt in eine ultimative Leere des Lebens.  
**Ann-Kathrin:** Es kann doch im Leben nicht darum gehen, um jeden Preis den Paar-Status zu bewahren, wenn die Liebe längst Geschichte ist. Wir merken dagegen gerade, wie schön es ist, wieder mehr Zeit füreinander zu haben.

**Also keine Midlife-Crisis bei Ihnen beiden?**

**Ann-Kathrin:** Überhaupt nicht. Ich versuche auch nicht, krampfhaft jünger auszusehen. Ich mag mich und mein Gesicht ganz gern und befürchte, dass mich Harry eher verlassen würde, wenn ich anfangen würde, an mir rumzubasteln.

**Harald:** Ich weiß natürlich auch, dass es für Frauen ab 50 in unserem Beruf schwierig sein kann, und deswegen respektiere ich, wenn Schauspielerinnen da nachhelfen. Aber bei meiner Frau liebe ich jedes Fältchen. Man definiert sich als Mensch doch nicht durch ein faltenfreies Aussehen. Wir biegen gerade in unser letztes Lebensdrittel ein und damit muss man sich auseinandersetzen.

**Ann-Kathrin:** Trotzdem kann ein Mann das leichter sagen als eine Frau. Gerade in unserem Beruf.

**Pflegen Sie kleine Rituale, um Ihre Liebe zu zeigen?**

**Ann-Kathrin:** Harald weiß sehr genau, wie er mir eine Freude machen kann. Wenn er zum Beispiel in Wien „Tatort“ dreht, bringt er mir oft meine Lieblings-Naturkosmetik aus einem ganz bestimmten Laden mit. Darüber freue ich mich immer sehr.

**Harald:** Echt? So ein toller Ehemann bin ich? Das kann ich mir merken? Nein, im Ernst. Das ist doch selbstverständlich und es macht mir großen Spaß, wenn ich meine Frau ein bisschen verwöhnen kann. Wir haben ja kaum einen gemeinsamen Alltag, sind im Durchschnitt an die sechs Monate im Jahr unterwegs. Da muss man tatsächlich jedes Mal neu lernen, miteinander zu leben. Wenn man ständig aus dem Koffer und im

„HARRY WÜRDE  
MICH VERLAS-  
SEN, WENN ICH  
PLÖTZLICH  
FALTENFREI  
WÄRE“

Hotel lebt, findet ja eine Art von sozialer Verwahrlosung statt, weil man nur bedient wird. Und dann kommst du nach Hause, stopfst deine Wäsche wieder selbst in die Waschmaschine, gehst einkaufen, schneidest die Hecke, reparierst was im Haus. Diesen Alltag genieße ich sehr, denn er holt dich ganz schnell auf den Boden der Normalität zurück.

**Die meisten Menschen sehen in einer erfüllten Beziehung das wahre Glück. Dem stimmen Sie zu, oder?**

**Harald:** Die Wahrheit beginnt zu zweit, so sehe ich das. Nur durch ständige Gespräche erkennt man sich selbst wirklich und wahrhaftig. Das probieren wir jetzt seit vielen Jahren und ich denke, sehr erfolgreich. Wir erkennen uns beide immer mehr und verstehen uns immer besser. Das ist ein sehr großes Glück.

INTERVIEW: CHRISTIANE SOYKE

### „ELTERN ALLEIN ZU HAUS“



Die Kinder machen Abitur – und dann? Drei **TV-Komödien** zu dem Thema zeigt Das Erste am 24. 3., 31. 3. und 7. 4. jeweils um 20.15 Uhr. Die erste Folge mit dem Paar Kramer/Krassnitzer

FOTOS: JENS VAN ZOEEST FÜR BUNTE, ARD DEGETO/GEORGES PAULY